

Der Bundesschatzmeister ist nun ein Siebziger Fritz Pommerening zum Geburtstag



Fritz Pommerening. Foto: Jost, Würzburg

Um die finanziell-materielle Grundlage eines Bundes oder eines Vereins ist es immer gut bestellt, wenn man vom Schatzmeister nur an den Generalversammlungen oder Bundestagen hört, oder — zu den Geburtstagen. Es liegt im Wesen des Amtes des Kassiers, daß dieser in der Stille wirkt; dann weiß man, daß das Amt in sicheren Händen liegt — von Bfr. Fritz Pommerening weiß man es, elfmalige Wiederwahl beweist es. Der 1956 dem Frankenbund beigetretene Bundesfreund amtiert nun — 1959 erstmals zum Bundesschatzmeister gewählt — im 22. Amtsjahr — eine respektable Zeit, erfüllt von mancher Sorge, aber sicher auch von Freuden, die man ihm ansieht, wenn er auf Bundestagen und Beiratssitzungen alte Freunde wiedertrifft. Der gebürtige Kasseler (16. Oktober 1911), der — nach Besuch des Realgymnasiums — gelernte Kaufmann trat 1939 bei der Firma Kolben-

Seeger & Co. Filiale Würzburg ein und wurde damit zum Franken. 1979 ging er als Direktor in den Ruhestand. Dazwischen liegt das Ehrenamt des Sozialrichters. Die Ehrenämter des Vorsitzenden des Meisterprüfungsausschusses für das Kraftfahrzeughandwerk und das Kraftfahrzeug-Elektro-Handwerk bei der Handwerkskammer von Unterfranken nimmt Pommerening jetzt noch vor.

Die Not der Zeit hat auch ihn nicht verschont: ab 1940 Dienst bei der Marine-Artillerie, September 1945 Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft.

Beim Geburtstag freuen wir uns ganz besonders, daß Bfr. Pommerening als Bundesschatzmeister nicht in den Ruhestand getreten ist. Dafür weiß ihm der ganze Frankenbund aufrichtigen Dank; und der Schriftleiter dankt ihm extra für die stets gute Zusammenarbeit. Gesundheitlich wünschen wir alle eine gute Zeit, ihm und seiner Familie, noch viele frohe Jahre und von Herzen Glück. -t

Oberlehrer a. D. Oswald Schäfer verstorben

Am 2. August verließ uns für immer mit Oswald Schäfer ein langjähriger kundiger Mitarbeiter unserer Bundeszeitschrift.

Im Jahrgang 1977 konnten wir ihm, dem am 23. September 1907 in Grettstadt geborenen, noch zum 70. Geburtstag gratulieren. Der engagierte Pädagoge war ein leidenschaftlicher Freund der fränkischen Heimat, deren Schönheiten er mit sicherem Blick fotografiert und mit profunder Sachkenntnis beschrieben hat. Zahlreiche Aufsätze in den Schweinfurter Tageszeitungen und im „Frankenland“ bezeugen dies. Der Verstorbene war ein treues Mitglied des Historischen Vereins Schweinfurt e. V. und damit des Frankenbundes. Nun hat ihm der Tod die Feder aus der Hand genommen. Ehre seinem Andenken -t

Hohe Auszeichnung

Dem Bayerischen Staatsminister für Justiz Bfr. Dr. Karl Hillermeier wurde der zweithöchste italienische Verdienstorden verliehen; gleichzeitig wurde er zum „Grande Ufficiale“ der Republik Italien ernannt. Die Ehrung erfolgte für Förderung des Europagedankens, für das zwölfjährige Wirken Hillermeiers als Vorsitzender der Europa-Union Bayern und für das menschliche Verständnis bei der Integration der Italiener in Bayern. st 25. 8. 81

Dr. Hermann Gerstner,

Autor des Hohenloher Druck- und Verlagshauses, ist von einer Studienreise, die ihn per Schiff zum zweitenmal rings um die Welt führte, zurückgekehrt. Als Präsident der Dauthendey-Gesellschaft besuchte er in Japan auch den Biwa-See, wo Dauthendey seine Novellen „Die acht Gesichter am Biwasee“ konzipierte. Dem Andenken an Max Dauthendey hat Hermann Gerstner auch ein neues Essay gewidmet in dem Werk „Les littératures de langues européennes“, das von der Universität Ottawa in Kanada herausgegeben

wird. Weiterhin wurde neuerdings eine Auswahl aus den „Biblischen Legenden“ von Gerstner als Kasette produziert und zwar unter dem Titel „Passionslegenden“ (zu beziehen von den Steyl-Medien, Cimbarnstr. 102, 8000 München 70, Preis DM 14.—). Außerdem liegt von der großen Biographie „Leben und Werk der Brüder Grimm“ nun auch eine russische Übersetzung vor.

Landjugendpfarrer Paul Geißendörfer verläßt Pappenheim

Bfr. Landjugendpfarrer Paul Geißendörfer übernimmt auf eigenen Wunsch am 1. November das Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn. Bfr. Geißendörfer hat seit 1969 die evangelische Landjugend in Bayern theologisch betreut und deren Haus in Pappenheim zu einer modernen Landvolkshochschule ausgebaut und sich dafür eingesetzt, daß das Dorf von der Kirche ernst genommen wird und die Entwicklung des Landes auch die Beachtung der Kirche braucht. st 8. 8. 81

Fränkisches in Kürze

Bamberg: Der Landesdenkmalrat hat die gesamte Altstadt unter Denkmalschutz gestellt. Damit sei — so in der Begründung — Bamberg als eine Stadt von außerordentlich hohem architektonischen Rang noch besser als bisher in der Lage, „seine beispielhafte Haltung in der Denkmalpflege zum Ausdruck zu bringen“. st 19. 8. 81

Nürnberg: Im August hat sich die Zahl der im Tiergartenbereich frei fliegenden Störche ständig erhöht. Maximal wurden 14 Tiere gezählt. Zusammen mit den diesjährigen Jungvögeln und nicht flugbaren Tiere leben z. Zt. 30 Störche am Schmausenbuck. st 24. 8. 81

Erlangen: Pfarrer i. R. Kirchenrat Lic. Dr. Hans Krefel, Mitarbeiter unserer Bundeszeitschrift, feierte das seltene Jubiläum seiner vor 60 Jahren in der Kirche St. Stephan zu Bamberg erfolgten Ordination.

Ev. Sonntagsblatt Erlanger Ausgabe 10. 7. 81

Weißenburg in Mittelfranken: Bundestagspräsident Richard Stücklen, Bürger der ehemaligen mittelfränkischen Reichsstadt, Elektro-Ingenieur, langjähriger Minister für das Post- und Fernmeldewesen, vollendete am 20. August das 65. Lebensjahr. st 20. 8. 81